

Szenische Lesung

Mein lieber Paulimann – Eine jüdische Geschichte aus Mannheim

Eine Produktion vom Theaterhaus G7

Donnerstag | 07. November | 18 Uhr

„Mein lieber Paulimann“ – so beginnen viele der Briefe, die Paul Josephs Großeltern ihm und seinen Eltern aus Mannheim nach Amsterdam schickten. Dorthin war die jüdische Familie vor den Nazis geflohen – die Großeltern blieben zurück und versuchten, unter immer schwierigeren Verhältnissen zu überleben. Paul Joseph setzte mit den Briefen seinen Großeltern ein Denkmal. Ihr Enkelkind haben sie nie kennengelernt. Im Juli 1942 kam der letzte Brief vor der Deportation. Die szenische Lesung der Briefe richtet sich an junge wie ältere Menschen. Nach der Veranstaltung findet ein Nachgespräch statt.

In Kooperation mit dem Marchivum Mannheim
Gefördert durch die Stadt Mannheim und BASF / Gemeinsam Neues Schaffen

Weitere Veranstaltungen

Junge Blochianerinnen und Blochianer

Zum Themenschwerpunkt werden Workshops für Schülerinnen und Schüler angeboten. Termine nach Absprache. Bei Interesse wenden Sie sich gerne per E-Mail oder telefonisch an uns.

Kontakt: Florian Ostermeier, anmeldung@bloch.de,
Telefon: +49 (0) 621 504 3041

Bloch lesen! Lesekreis

Mittwoch | 25. September | 23. Oktober |
20. November | 17:30–19 Uhr

Die Treffen des beliebten Bloch-Lesekreises unter Leitung von Prof. Dr. Matthias Mayer (Leiter Ernst-Bloch-Archiv) werden fortgesetzt.

Eintritt frei | um Anmeldung wird gebeten per
E-Mail an: matthias.mayer@ludwigshafen.de

Die hörbare Welt. Nachmittagskonzerte mit Ausstellungsbesuch

Dienstag | 08. Oktober | 12. November |
10. Dezember | 14. Januar | 16 Uhr

Eine Reihe der Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum im Ernst-Bloch-Zentrum der Stadt Ludwigshafen am Rhein in Kooperation mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und der Pfälzischen Musikgesellschaft e.V.

„Die hörbare Welt“ ist ein Zitat aus Ernst Blochs Werk *Geist der Utopie* (GA Bd. 3 1977, S. 207).

Eintritt 7 Euro / ermäßigt 5 Euro
Mitglieder der pfälzischen Musikgesellschaft Eintritt frei

Öffnungszeiten Ausstellung

Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 20 Uhr

Eintritt zu den Veranstaltungen, sofern nicht anders
vermerkt: 5 Euro/ermäßigt 2,50 Euro
Eintritt in die Sonderausstellung 4 Euro/ermäßigt 2 Euro

Weitere Informationen finden Sie auf www.bloch.de
Für alle Veranstaltungen wird die Anmeldung unter
anmeldung@bloch.de oder Tel. 0621-504-2202 empfohlen.

Die Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum finanziert einen großen Teil des Programms. Zustiftungen und Spenden sind sehr willkommen. Überweisungen mit Namen und Anschrift bitte auf das Konto: IBAN: DE67 5455 0010 0003 5507 56

Ernst-Bloch-Zentrum
der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum

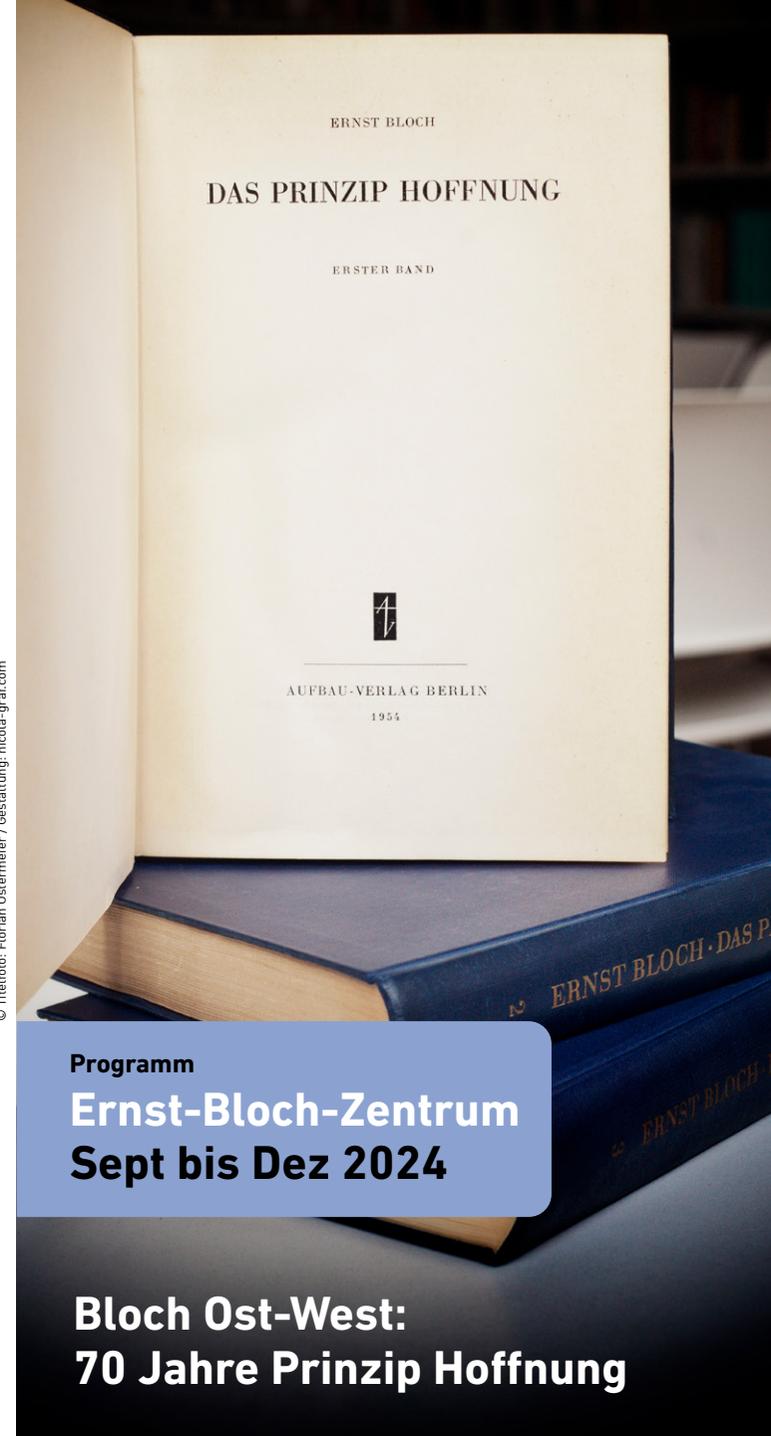
Walzmühlstraße 63
D-67061 Ludwigshafen

Telefon Empfang: +49 (0) 621 504 2202
Sekretariat: +49 (0) 621 504 3041
Telefax: +49 (0) 621 504 2450
E-Mail: info@bloch.de

Mehr Infos unter www.bloch.de

[facebook.com/ErnstBlochZentrum](https://www.facebook.com/ErnstBlochZentrum)
[instagram.com/ernstblochzentrum_lu](https://www.instagram.com/ernstblochzentrum_lu)
[youtube.com/channel/UCDq00vyMNV193LhcxFBIZk](https://www.youtube.com/channel/UCDq00vyMNV193LhcxFBIZk)

© Titelfoto: Florian Ostermeier / Gestaltung: nicola-graf.com



Programm

Ernst-Bloch-Zentrum
Sept bis Dez 2024

Bloch Ost-West:
70 Jahre Prinzip Hoffnung



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Dieses Jahr liegt die Öffnung der deutsch-deutschen Grenze 35 Jahre zurück. Zugleich jährt sich die Erstpublikation von *Das Prinzip Hoffnung* in der DDR beim ostberliner Aufbau-Verlag zum 70. Mal. Fünf Jahre später erschien das Werk auch in Westdeutschland bei Suhrkamp. Im Ernst-Bloch-Zentrum möchten wir dieser deutsch-deutschen Kulturgeschichte einer Hoffnungsphilosophie nachgehen. Die Entstehungskontexte des Werkes und Blochs Zeit in Leipzig (1949 – 1961) sollen ebenso in den Blick genommen werden wie die Geschichtslinien der Wende. In unserem Rahmenprogramm fragen wir nach Blochs Beziehung zur DDR sowie der zweifachen Wirkungsgeschichte seines Hauptwerks *Das Prinzip Hoffnung*. Zusätzlich wird der aktuelle Diskurs thematisiert und Fragen von Zugehörigkeit und demokratischer Einheit im Kontext wahrgenommener Ungleichheit zwischen Ost und West aufgegriffen.

Sonderausstellung

Aufarbeitung. Die DDR in der Erinnerungskultur

12. September bis 19. Dezember

Mit der Präsentation dieser Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur laden wir ein, zurückzublicken auf die Zeit der Wiedervereinigung. Es werden auch einige Ausstellungsstücke aus den Beständen des Ernst-Bloch-Zentrums gezeigt.

Eintritt 4 Euro / ermäßigt 2 Euro

Vernissage

Eröffnungsvortrag

Dr. Stefan Wolle

Donnerstag | 12. September | 18 Uhr

Stefan Wolle ist wissenschaftlicher Leiter des DDR-Museums Berlin. Er war Mitarbeiter der Akademie der Wissenschaften und nahm an der Stasi-Auflösung teil. Durch zahlreiche Veröffentlichungen zur SED-Diktatur und der Alltagskultur der DDR wurde er einem breiteren Publikum bekannt. Als Mitkurator der Ausstellung wird er in das Thema einführen.

Eintritt frei

Talk bei Bloch. Live

35 Jahre Mauerfall – Wiedervereinigung: Eine (konkrete) Utopie?

Donnerstag | 19. September | 18 Uhr

Bei diesem Talk werden sowohl die historische Dimension der Wiedervereinigung als auch die heutigen Themen der Erinnerungskultur im vereinten Deutschland ausgelotet. Es wird Einblicke geben in die persönlichen Erfahrungen aus der Perspektive einer Bürgerrechtlerin, welche zugleich im Rahmen des Amtes als Landesbeauftragte mit der Aufarbeitung der SED-Diktatur befasst war. Darüber hinaus soll ein Licht auf Ernst Blochs persönliche und politische Erfahrungen während seiner Leipziger Jahre geworfen werden.

Es diskutieren:

Ulrike Poppe, Bürgerrechtlerin, erste Brandenburger Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler, Philosoph (Universität Mainz) und Mitautor des Buches *„Hoffnung kann enttäuscht werden.“ Ernst Bloch in Leipzig*

Prof. Dr. Thomas Großbölting, Historiker (Universität Hamburg) und Direktor der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg

Moderation: **Dietrich Brants** (SWR)

Vortrag

Ernst Blochs Hoffnungsutopien in den Exilen der Geschichte

PD Dr. Falko Schmieder

Donnerstag | 31. Oktober | 18 Uhr

Falko Schmieder ist Mitarbeiter des Leibniz-Zentrums für Literatur- und Kulturforschung (Berlin) und dort Leiter des Projekts „Das 20. Jahrhundert in Grundbegriffen. Lexikon zur historischen Semantik in Deutschland“. Er ist Privatdozent an der Humboldt-Universität zu Berlin und Herausgeber der Zeitschrift *Forum Interdisziplinäre Begriffsgeschichte*.

Vortragsreihe „Soziale Fragen“

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen (Prof. Dr. Peter Rahn und Prof. Dr. Jörg Reitzig)

Der Irrsinn der herrschenden Verhältnisse – soziale Fragen heute und die Herausforderungen kollektiven Handelns

Prof. Dr. Stephan Lessenich

Dienstag | 15. Oktober | 18 Uhr

Stephan Lessenich ist Professor für Gesellschaftstheorie und Sozialforschung an der Goethe-Universität Frankfurt und Direktor des Instituts für Sozialforschung.

Ort: Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, Campus Ernst-Boehe-Straße, C-Gebäude, Auditorium (C0.007)

Eintritt frei

Wider die Kluft zwischen Reden und Handeln – Wieviel zivilen Ungehorsam braucht die sozial-ökologische Transformation?

Dr. Jörg Alt SJ

Donnerstag | 28. November | 18 Uhr

Jörg Alt SJ ist Philosoph, Theologe, Soziologe und Aktivist. Er arbeitet als Hochschulseelsorger und ist Mitarbeiter der Jesuitenmission in Nürnberg.

Ort: Ernst-Bloch-Zentrum

Studierende Eintritt frei

Autoren im Ernst-Bloch-Zentrum

Prof. Dr. Gert Ueding stellt sein neues Buch vor: Bloch, Jens und Mayer. Die Tischgesellschaft der Julie Gastl

Donnerstag | 24. Oktober | 18 Uhr

Moderation: **Prof. Dr. Francesca Vidal** (Universität Kaiserslautern-Landau), Präsidentin der Internationalen Ernst-Bloch-Gesellschaft

Gert Ueding war Mitarbeiter von Ernst Bloch, Ordinarius für Allgemeine Rhetorik und Mitgründer der Ernst-Bloch-Gesellschaft. Er ist Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum, Essayist und Literaturkritiker.